

# Bürgerliste für **Umweltschutz** und **Frieden**

im Ortsbeirat Gießen-Wieseck

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Wieseck

Vorlagennummer: **OBR/1289/2018**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 08.08.2018

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Norbert Kress

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Wieseck	23.08.2018	Entscheidung

### **Betreff:**

**Pflege und Erhaltung von Waldwegen im Hangelstein**

**- Antrag von Herrn Kress, BUF, vom 02.08.2018 -**

### **Antrag:**

Am 21.02.2017 fand eine gemeinsame Begehung zwischen Liegenschaftsamt, MWB und Ortsbeirat statt.

Schon damals wurde „gemeinsam festgestellt“, dass die Bankette „beschädigt“ wurde, dies aber im Naturschutzgebiet nicht behoben wird, in den anderen Bereichen – „bei der nächsten Ertüchtigung“ - wenn also die Wege wieder aufgeschottert werden – dann auch die Löcher in der Bankette „sowieso verdeckt werden“.

- Der Ortsbeirat möchte wissen, warum nach dieser Begehung Anfang 2017 und Feststellung von Schäden an der Bankette knapp 2 Jahre später wieder die gleiche Vorgehensweise des „Abschabens der Wege bzw. noch mehr der Ränder“ „gewählt wurde“?
- Findet eine Qualitätssicherung statt und wie kann es sein, dass bei einem Weg, der komplett ausgefahren ist und wo schon vor 2 Jahren die Bankette zerstört wurde, noch einmal versucht wird, diesen „noch tiefer zu legen“?
- Wie kann es sein, dass in umliegenden Wäldern (z.B. im Bereich Buseck, Beuern) die Waldwege durch Aufbringen von Schotter und Herstellung einer „Buckelform“ „ertüchtigt“ werden, dass aber in der Stadt Gießen nicht gelingt?

- Der Ortsbeirat möchte vom Magistrat wissen, wie dieser gedenkt, diese Vorgehensweise abzustellen und für eine entsprechende Qualität zu sorgen?
- Wann ist mit einer echten Ertüchtigung der betroffenen Waldwege im Hangelstein zu rechnen?

Ein weiteres „Bearbeiten von Waldwegen“ wird vom Ortsbeirat nur noch akzeptiert, wenn es sich hierbei um eine zielgerichtete Qualitätsverbesserung (Ertüchtigung und nicht Beschädigung) handelt!

Zur Verdeutlichung und Unterstützung ist noch einmal der Antrag zur 4. Sitzung im November 2016 als Anlage angefügt, der wie schon beschrieben, das gleiche Thema behandelte.

Aktuelle Bilder siehe nächste Seite bzw. Anlage zeigen das Ergebnis des „Schleifens eines Waldweges“. Dieser befindet sich in der Verlängerung der Fußgängerbrücke über die Autobahn.

Deutlich ist auf dem 1. Bild zu erkennen, dass an dem Fahrweg NICHTS passiert ist und die Fahrrinnen immer noch tiefer liegen, als der Rand und damit das Regenwasser nach wie vor nicht ablaufen kann!?

Hier kann nur eine „echte Ertüchtigung! – also das Auffüllen des Fahrweges mit Schotter und Splitt – Abhilfe schaffen!

Gez.

Norbert Kress